

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reinhard Scholz,

im Alter von 11 Jahren bin ich nach etlichen Umzügen in **Melle** sesshaft geworden. Erst haben wir in Laer bei der Familie Papenbaum gewohnt und sind dann in die Buersche Straße direkt nach Melle gezogen. Lange habe ich mich als Außenseiter gefühlt und erst mit meinen Kindern, die in Eicken-Bruche und in Bakum aufwuchsen, fühlte ich mich hier langsam beheimatet. Für mich ist diese charmante Stadt etwas ganz besonderes und eigentlich wüsste ich für mich keinen schöneren Ort auf dieser Welt. **Melle** ist für mich ein Perle, eine Liebe. Nun hatte ich Ihnen ja schon berichtet, dass ich bezüglich der Durchsetzung eines Amalgamverbotes 2013/14 Termine bei Bundestagsabgeordneten in Berlin erhielt. Weitere Gespräche folgten, nachdem ich unter Mithilfe einer kanadischen Universität den Nachweis erbrachte, dass der giftigste uns bekannte Stoff Quecksilber aus den Zahnfüllungen durch den Nasennerv ins Gehirn gelangt und dort zu vielen chronischen Erkrankungen führt, insbesondere zu Allergien, Autismus, Epilepsie und Demenz. Ganz aufgeregt, nach vielen Stunden Vorbereitung und einem Englischkurs für den Austausch mit Prof. Kennedy der IAMAT in Calgary, führte ich die Gespräche mit den hochrangigen Politikern. Am Ende dieses Tages, nahm mich einer der Bundestagsabgeordneten zur Seite und sagte mir: *"Frau Werding es tut mir richtig leid, aber Sie werden hier nichts erreichen. Denn hier in der BRD ist alles unternehmerisch aufgebaut, hier der Bundestag, die BRD, das Finanzamt und auch die Gerichte. Hier geht es nicht um den Schutz der Bürger, hier geht es nur um den Profit und Umsatz."* Ein großer Schock, der erst mal sacken musste, mich schlussendlich dann aber dazu beflügelte, etwas gegen die, auf uns zurollenden Handelsrechte zu tun. Nun habe ich mittlerweile auf dem Weg der Aufklärung, viele mutige Menschen begeistern können und gelte selbst bei hochrangigen Politikern und Unternehmern als kompetenter Ansprechpartner. Nur die Menschen in meinem Heimatort schweigen. Die Einzelhändler lassen sich Konzernfilialen vor die Nase setzen, fahren immer häufiger nur noch durch Kredit finanziert in den Urlaub oder schließen schweigend ihre Geschäfte - aber zu wehren oder sich bei mir zu informieren traut sich keiner? **Ab Januar 2016 gilt das internationale Seehandelsrecht auch in unserer kleinen Stadt Melle! Der eine oder andere hat sich schon gefragt, warum eigentlich Seehandelsrechte hier auf dem Festland wirken können? Das hat damit zu tun, dass Seehandelsrechte auf hoher See, auf staatenlosem Gebiet wirken. Aber warum bei uns in der Gemeinde? Die Bürgermeister hatten 2007/8 auf Anordnung der Personenvereinigung EU die Gemeinde als Unternehmen anzumelden und damit ihre Gebietskörperschaft verloren. Seitdem ist die Gemeinde ein staatenloses Gebiet und steht somit unter dem Seehandelsrecht. Der internationale Meeresboden (das Gebiet) und die Hohe See unterliegt keiner Souveränität. Das moderne Seevölkerrecht wird vor allem durch das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 (SRÜ) bestimmt. Seit 1994 unter Verwaltung der int. Meeresbodenbehörde = Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (SRÜ). = Hier regieren Konzerne!**

Diesen Zustand können nur die Bürger in der Gemeinde wieder ändern!



Osnabrücker Landmark e.V.

Staatenloser Raum ist gesetzesloser Raum! Hier bestimmt der Stärkere!



SEIT MENSCHEN
AUF DEN OZEANEN SEGELN,
GIBT ES PIRATEN.
SIE NUTZTEN DEN
GESETZLOSEN RAUM
UM SICH ZU BEREICHERN,
AN DEM TRANSPORTIERTEN
GUT ANDERER.

Auf der Suche nach Möglichkeiten, sich dieser Willkür zu widersetzen habe ich viele Informationen gesammelt und stelle sie für alle Interessierten in Form von versandten Briefen in den Anhang. [Carlos A. Gebauer: ESM Wirkung](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=6bm2oG9cC1M&list=PL13EA6C35AA5FF911&index=5> „Wie geht es raus, aus diesem System das jede Moralität komplett über Bord wirft, weil es nicht mehr nach Verantwortung fragt. Weil einfach gemacht wird und danach niemand für irgendetwas einzustehen hat und *kein Gericht geholt werden kann und seine Position rechtfertigen und verteidigen muss*. Und wie gehen wir damit um, dass ihre und meine Sparrücklagen hemmungslos inflationiert werden und wir uns nichts mehr kaufen können, weil dieses Finanzsystem komplett vor die Wand gefahren ist... ." Für die Gemeinden bedeutet das, wenn sich ein Filialbetrieb hier mit einem umfassenden Produktangebot niederlassen möchte, z.B. Wal Mart, und Sie Herr Scholz sagen bewusst "**nein**" dazu, weil Sie wissen, dass damit alt eingesessene Unternehmen ihre Geschäfte schließen müssen, dann erhalten Sie innerhalb von zwei Wochen eine Rechnung über den zu vermutenden Gewinnausfall des abgelehnten Unternehmens in unbegrenzter Laufzeit. Entrüstet weigern Sie sich den Betrag zu zahlen, denn Sie glauben sich im Recht der Selbstbestimmung? Mutig aber falsch, denn den Betrag werden Sie, bzw. die Bürger der Stadt zahlen müssen. Entschieden wird das über ein internationales Schiedsgericht, in dem meist zwei amerikanischen Juristen urteilen. Nun hatte ich bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern am Anfang des Jahres nachgefragt, woher Sie derzeit ihre Berechtigung erhalten, hoheitliche Tätigkeiten auszuführen. Ist doch die Stadt Melle unter Bürgermeister Stock zu einem Unternehmen geworden und hat damit ihre Gebietskörperschaft verloren. Da sich die BRD 1990 als Unternehmen gegründet hat, verlor sie den staatlichen Geltungsbereich, der die Grundlage der Gesetze ist. [Konzerne sind auch die Grundlage der Entstehung der EU! Erschrecken zu erfahren welche Mächte dahinter stehen:](#) <http://www.orwell-staat.de/cms/files/die-nazi-wurzeln-der-eu.pdf> Da folgen Bürgermeister, also überdurchschnittlich intelligente Menschen einem Konstrukt EU ohne jeden Verstand und übergehen nicht nur ihren Instinkt oder

Menschenverstand, sondern legen auch ihren angeborenen Wissensdurst still. Sie erfüllen gutmütig die Wünsche einer Personengesellschaft EU, die von einem Juristen, Mitglied des berichtigten NS-„Rechtswahrerbundes" initiiert und von Firmen des deutschen Öl- und Pharmakartells gegründet wurde, die im dritten Reich nicht nur die Gase für die Konzentrationslager hergestellt haben und heute die Gesundheitsaufsicht und Impfpflicht übernommen haben? Eine EU, die von gesuchten und inhaftierte Kriegsverbrechern wie Fritz Ter Meer / IG Farben oder Hans Glopke und weiteren gegründet wurde, um sich neue Wirtschaftsmärkte über Patentrechte zu sichern? Und hier nicht halt machen vor **Luft, Wasser, Pflanzen und Tieren**? Auf deren Konten berweisen Sie die hart erarbeiteten Steuergelder unserer Unternehmer und Bürger ohne jede Recherche, wer eigentlich dahinter steht? Melle hat den Bogen raus? Ist das so? Was sind Sie nun also mit Ihrem Konstrukt Stadt Melle? Ein Handelsunternehmen? Vielleicht elegant versteckt in einem Verein Tourismus? *Mehr dazu im Anhang unten!* Meine Kontakte zu international arbeitenden Anwälten haben hier zu erstaunlichen Rechercheergebnissen geführt. Das ist aufwühlender als Geisterbahn auf der Gesmolder Kirmes zu fahren, das kann ich hier versprechen. Ich dachte mir damals, dass ich mit meinen Nachfragen bei Ihnen ein Bewusstsein schaffen kann, das uns hier in Melle dazu verhilft, wieder in das staatliche Recht zu kommen. Das ist die einzige Chance, die wir haben, um, in unserer Gemarkung, dem Wirkungsgrad und dem Recht der See-Handelsrechte zu entkommen. Meine Bitten um ein Gespräch wurden nicht erhöht und nachdem unser spezieller Freund der NOZ mich nach dem ersten Frühschoppen so zerrissen hat, ich denke eher aus fehlender Bildung, sanken meine Möglichkeit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen erheblich. Dann habe ich Sie und Ihre Mitarbeiter mit **Forderungen aus handelsrechtlichen Verträgen** darauf aufmerksam gemacht, dass Sie sich für das, was sie tun persönlich verantwortlich zeichnen müssen. Das gönnt man nun nicht seinem ärgsten Feind und es liegt mir fern meine Mitmenschen zu schädigen. Aber wecken und auffordern, damit Sie nicht weiter zu trotten, das war und ist mein Ziel. Denn ich werde es nicht zulassen, dass wir uns am Ende des Jahres der Piraterie zu ergeben haben. Das ist sicher! Und deshalb wähle ich hiermit den öffentlichen Weg das Schweigen endlich zu brechen und fordere Sie und alle angeschriebenen Bürger, Unternehmer, Abgeordnete, Ratsmitglieder und Bürgermeister auf, mit den Bürgern einen entschiedenen Schritt in die Selbstbestimmung zu gehen, in das noch gültige staatliche Recht! Ich bin mir sicher, Sie sichern sich damit nicht nur in die Geschichte der Stadt Melle einen Ehrenplatz. Sie wissen, dass die Wahlen ungültig sind, die Sie auf den Sitz des Bürgermeisters gehoben haben. Dann bitte ich Sie hier nun aufrichtig und ehrlich, sich den Menschen zu stellen und Ihre Kraft für die Rechte und Selbstbestimmung der Bürger in dieser Gemeinde einzusetzen. Rechte, die uns Bürgern nach GG § 28, StGB § 92 oder NKomVG § 28 (2) § 32 ... oder der alten, noch gültigen Landgemeindeordnung zustehen. (Achten Sie genau auf die Bezeichnung Wahlberechtigter, Bürger, Deutscher, welche über HGO §§ 8, 30,32 oder NKomVG §§ 28 (2), § 48, 49 die Wahlberechtigung nach GG Art 116 besitzen müssen.) Ich werde nicht abwarten, bis hier die Eurogendfor einzieht und uns unsinnige Regeln zwingen, patentierte Saaten zu kaufen, sich chippen zu lassen, Privatbanken zu retten oder zuzusehen wie unsere Stadt an der Börse verspekuliert wird. **Sie haben Ideen? Ich habe Lösungsmodelle. Die Ratsmitglieder kraftvolle Gedanken? Unsere Unternehmer den Wunsch auf ehrliche Geschäfte? Und unsere Kinder ein Recht auf eine friedvolle Zukunft? Sprechen wir jetzt? Möge von nun an in Melle die Kraft der Liebe, die Liebe zur Macht immer übersteigen!**

Heike Maria W e r d i n g